

*12.4.10*

## Alleine gegen drei Frauen

Nun kommt also doch noch etwas Spannung in den bisher verhaltenen Frühlings-Wahlkampf in Eichenau. Die geballte Macht von drei Gegenkandidatinnen, von denen bisher allerdings nur zwei in Erscheinung getreten sind, soll Bürgermeister Hubert Jung das Fürchten lehren. Das ist jedenfalls der Wunsch der designierten Kandidatin der Freien Wähler, Angela Heilmeier. Den Beweis der Übermacht der Frauenpower müssen Martina Meusel, die SPD-Kandidatin, Andrea Wicke von den Linken und die frisch gekürte FW-Bewerberin erst noch erbringen. Das dürfte schwer werden. Die größte Leistung von Meusel besteht bisher vor allem darin, dass die im Gemeinderat meist einvernehmlich mit Jung mitregierende SPD sich überhaupt auf eine Herausfordererin einigen konnte und tapfer gegen den Amtsinhaber antritt. Allerdings um den Preis interner Querelen, die darin gipfelten, dass eine SPD-Gemeinderätin ihr Parteibuch zurückgegeben hat. Ansonsten profilierte sich die SPD-Kandidatin noch nicht als zwingende Alternative zu Jung. Das dürfte auch das Hauptproblem der FW werden. Trotzdem brauchen SPD und FW eigene Spitzenkandidaten, weil sie eine mittelfristige Strategie im Auge haben. In der Hoffnung, dass Jung in den nächsten Jahren ins Landratsamt wechseln könnte, weil dem CSU-Landrat länders- und bundespolitische Ambitionen nachgesagt werden, muss man sich schon jetzt für spätere, aussichtsreichere Wahlkämpfe positionieren. Zudem sind die Freien Wähler zurzeit bestrebt, als politische Kraft im Landkreis zu ihrer früheren politischen Stärke zurück zu finden. Dabei hoffen sie, vor allem von der aktuellen Schwäche der Landes-CSU zu profitieren. Das gilt gleichermaßen für die SPD. Im Gegensatz zur SPD haben die FW bereits damit begonnen, eine neue Führungsriege aufzubauen, die bei der Kreisversammlung vor einigen Wochen installiert wurde. Und hierzu gehören für die bisher von Männern dominierten Freien Wähler künftig wohl auch Frauen wie die Eichenauer Bürgermeister-Kandidatin.

*Gerhard Eisenkolb*